

angehörigen unwillig erste Trauer über den habe, wegen andere be...

Ueber den weiteren Streitpunkt, ob er die Abtats habe, hat er...

Bernhard erwachte, um die Verantwortlichkeit des Gartenischen...

Garden gegen Götze.

Auf die Götze'sche Erwiderung gegen den ersten der bekann...

Garden gegen Braun.

Auf den Artikel von Braun gegen Garden verdient nach dem...

behalten werden.* Außerdem machte G. Braun, der sich darüber be...

Genosse Braun übertrug in der nächsten Nummer des Vor...

Endlich behauptete Genosse Braun, daß wie Garden behauptet, bei...

Zu einer Debatte habe ich weder Neigung noch Beruf. Ich...

Ueber den Bericht vom 22. März hat G.: Bei dieser Zusammen...

Einem besonderen Widerwärtig erfordert schließlich noch Herrn...

Ich habe mich nicht getraut, als ich voraussah, daß Herr...

Ich wiederhole nochmals: Ich habe an diesen wenigen Zus...

Das Vaterland erklärt allerdings jede Wahlreform für über...

Das Vaterland erklärt allerdings jede Wahlreform für über...

Das Vaterland erklärt allerdings jede Wahlreform für über...

Das Vaterland erklärt allerdings jede Wahlreform für über...

Das Vaterland erklärt allerdings jede Wahlreform für über...

Das Vaterland erklärt allerdings jede Wahlreform für über...

Das Vaterland erklärt allerdings jede Wahlreform für über...

Das Vaterland erklärt allerdings jede Wahlreform für über...

Das Vaterland erklärt allerdings jede Wahlreform für über...

zum Beweise, daß es politisch mündig ist, daß es sich nicht we...

Berlin, 19. Oktober. In den nächsten Tagen werden hier...

Eine Lehre für den preussischen Freisinn nennt das Offen...

Die Verurteilung des Vorwärts-Redakteurs Led zu neun...

g. Schwere Missethat. In Halle wurden die Teilnehmer...

Abgelehnter Majestätsbeleidigungsprozess. Die Preuss...

Ein neues Majestätsverbrechen. Beischlagung wurde...

Bier Jahre Justizhaus. Das Obergerichtsgericht der Ob...

Aus einem hochflüheren Winkel. Wegen Erschießung...

Das Vaterland erklärt allerdings jede Wahlreform für über...

Das Vaterland erklärt allerdings jede Wahlreform für über...

Das Vaterland erklärt allerdings jede Wahlreform für über...

Das Vaterland erklärt allerdings jede Wahlreform für über...

Das Vaterland erklärt allerdings jede Wahlreform für über...

Das Vaterland erklärt allerdings jede Wahlreform für über...

Das Vaterland erklärt allerdings jede Wahlreform für über...

Das Vaterland erklärt allerdings jede Wahlreform für über...

Das Vaterland erklärt allerdings jede Wahlreform für über...

... hat, aber, daß brauch die zugeordnet ...

... kleine politische Nachrichten. König Leopold von Belgien ...

... Italien. Immer neue „Erklärungen“. Die Tribuna meldet aus ...

... Ein Vorstoß zur Güte. In parlamentarischen Kreisen ...

... „Blamiert.“ Aus der Umgebung des Königs ...

... Frankreich. Die beiden Schweizern. Auf die Frage, ob bezüglich ...

... Vastan. Von den jenseitigen Offizieren. Sechs am Kaiser ...

... Ein harter Winter. Peter will zu Hause bleiben; die ...

... Bulgarien leckt ein. Die bulgarische Regierung hat die ...

... Stellungnahme der Vereinigten Staaten. Das Marine- ...

... Russische Maßnahmen. Die japanischen Arbeiter ...

... Metrische Horizonte. Die Situation im fernen Osten ...

... Ferner werde allgemein behauptet, daß die Konferenz ...

... In einer offiziellen Auslassung der Morning Post wird ...

Sächsishe Angelegenheiten.

... Mit der Wahlrechtsfrage beschäftigt sich auch die ...

... allerdings eine besondere Antriebsunterstützung des ...

... Überflüssig, darauf hinzuweisen, daß alle Sonderinteressen- ...

... Großes Meinmachen soll, wie ein fleißiges Blatt wissen ...

... Die Schleierner, die vor einigen Tagen in Leipzig ...

... Und diese Kellame wird den nationalen Parteien um so leichter ...

Neues aus aller Welt.

... In der Herbstwischen Vorrede wird aus Berlin ...

... Wegen Tötung eines Menschen auf dessen ausdrückliches ...

... Strafammer des Tüßeldorfer Landgerichts wird sich in ...

... Heberfall auf einen Verlesung zwischen Diebstahl und ...

... Eine schwere Kollage. Die Staatsanwaltschaft in Essen a. d. R. ...

... Mit einer glücklichen Offenbarung. Der Jülicher Meier VII ...

... Arbeitsrisiko. In der Wild-Hilfs-Friedens-Hoffnungsgrube ...

... Tsch auch Totengräber treiben, ist wohl noch nicht ...

... Retardierende Verhältnisse. Blättermeldungen zufolge ...

... Jumeleuraud. Die Anzahl Jg. meldet aus London: Im ...

Vermischtes.

... Eine seltsame „Entführungsgeschichte“ hat ein gewisses ...

... Blutrache. In Nord des österreichischen Norddampfers ...

Donnerstag den 22. Oktober 1903, abends 9 Uhr im Saale des Trianons Karl Senckell - Abend unter Mitwirkung des Dichters Karl Senckell, der Konzertsängerin Fräulein Bildegard Stolle, des Schauspielers am Residenztheater Herrn Opel und des Kapellmeisters Herrn Eugen Charl.

Konsumverein und Produktiv-Genossenschaft für Pötschappel und Umgegend

(Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung in Pötschappel).
Sonntag den 31. Oktober (Reformationsfest)
nachmittags 2 Uhr

Generalversammlung

im Saale des Deutschen Hauses in Pötschappel.
Tages-Ordnung:

1. Bericht der Jahresrechnung, sowie Bilanzrechnung derselben.
2. Bericht über die Betriebs- und Abrechnung.
3. Geschäftsbericht für den Jahresabschluss.
4. Rechnungsabgrenzung.
5. Bericht über den Stand der Beschäftigungsfrage mit dem Konsumverein Dresden.
6. Bericht über den Stand der Beschäftigungsfrage mit dem Konsumverein Pötschappel.
7. Beschlüsse der Versammlung.

Rechtlich an die Generalversammlung sind wahlberechtigt bis Sonntag den 24. Oktober im Saale, Pötschappel, Strasse 33, schriftlich erschienen. Die Mitglieder werden ersucht, recht pünktlich zu erscheinen. Der Eintritt zur Generalversammlung ist nur gegen Vorzeigen der Mitgliedskarte gestattet.

Der Aufsichtsrat:
Julius Werner, Vorsitzender.

Allg. Kranken- u. Begräbniskasse f. Schneider.

Sonntag den 21. Oktober, abends 9 Uhr
außerordentliche General-Versammlung
im Seltus Gasthaus, Alte Strasse.
Tagesordnung: Abänderung des Statuts.
Jahresliche Berichterstattung der Verwaltung. Der Vorstand.

Allgemeiner Mietbewohnerverein zu Dresden.

Sonntag den 20. Oktober, abends 7 1/2 Uhr, Mitglieder-Versammlung im Bürger-Kaffee, Gr. Weißberggasse 25. Tages-Ordnung: Bericht über den Bestand der Mietbewohnerverein. Beschlüsse, die Beschaffung von den Statutenveränderungen betref. und die Beschaffung der Mittel hierzu. Wahl neuer Mitglieder zur Prüfung der Jahresrechnung. Sonstige Beschlüsse. Der Vorstand.

Männer-Gesangverein Liederhalle.
Mittwoch den 21. Oktober
Grosses Konzert
unter Mitwirkung der Konzertsängerin
Fräulein Hildegard Stolle (Sopran)
im grossen Saale des Trianons.
Flügel von Bechstein aus dem Depot von F. Ries, Dresden.
Billets im Vorverkauf à 30 Pf. sind in der Expedition zu haben.
Einlass 8 Uhr. Anfang 9 Uhr.

Neumanns Konzerthaus
Schössergasse Nr. 8, am Altmarkt.
Zwei Grosse Doppel-Konzerte der beliebten Damenkapelle Wanderluft, sowie der ersten Wiener Frauen-Capelle. Zwischen den Konzerten wird eine Operette aufgeführt. Besondere Stunden werden mit dem neuesten Schallplatten-Programm Richard Altmann.



Von heute wieder eintreffender Waggonsladung
direkt aus den Fischdampfern:
in lebensfrischer Qualität,
bei billigsten Preisen
Portionsgroßer „Delgauländer“

Schellfisch
3 Pfund 70 Pf.
für achtwärts bei mindestens 50 Pf. à 10 Pf.; Teilsoll 2, 20.
Feinster großer Delgauländer

Schellfisch
nur Fleisch, keine Köpfe dabei, Pfd. 32 u. 35 Pf.
für achtwärts bei mindestens 50 Pf. à 10 Pf.; Teilsoll 3 Markt.
Ausgesüht feiner, 2-4 Pfundiger „Delgauländer“

Kabljau, Pfd. 32 Pf.
für achtwärts bei mindestens 50 Pf. à 10 Pf.; Teilsoll 2, Markt.
feinster großer, ohne Kopf, ausgefüllt, Pfd. 32 u. 35 Pf.
Teilsoll größerer

Knurrhahn
(wie Wafel!) Pfd. nur 20 Pf.
für achtwärts bei mindestens 50 Pf. à 10 Pf.; Teilsoll 2 Markt.
Gedruckte Rezeptur gratis. — Versand prompt gegen Nachnahme.

E. Paschky.

Webergasse 30. Seefische Webergasse 30.

Telephon: Amt I 2471.

Telegr.-Adresse: Nordsee, Webergasse Dresden.

Infolge anhaltenden Sturms sind die Zufuhren in frischen Seefischen äußerst knapp und daher die Preise etwas gestiegen.

- Wir erhalten heute und notieren billigst:
- Lebendfrischen Helgol. Schellfisch
groß und klein, Pfd. 25 bis 45 Pf.
 - Isländ. Schellfisch
Pfund bis 35 Pf.
 - Kabljau
 - Steinbutt
 - Lebendfrischen Knurrhahn
 - Seelachs
 - Heilbutt
 - Tarbutt
 - Lebendfrische große Schollen.

Die Preise verstehen sich frei ab Laden.

Derner empfehlen von heute eingetroffenen großen Sendungen in vorzüglicher Ia. Ia. Qualität:

- Feinsten Rauchaal in allen Größen, per Stück von 15 Pf. an.
- Feinste Bücklinge, 3 Stück 20 Pf.
- Bei Originalitäten billigst!
- Feinste Kieler Sprotten.
- Feinste geräucherte Fludern.
- Feinsten geräucherten Seelachs und Seeaal.
- Feinsten geräucherten Lachs in Stücken, Pfund 1.50 M.
- Bei Zeiten billiger.
- Sämtliche Marinaden und Fischkonserven in nur Primaware zu billigsten Tagespreisen.
- Für Händler, Wiederverkäufer, Wirte, Speisehäuser Vorzugspreise.

Deutsche Dampffischerei-Gesellschaft „Nordsee“

Verkaufsstelle: Dresden, Webergasse 30. Telephon: Amt I 2471.

— 1878 — — 1903 —
25 Jahre Kampf und Sieg.
Ein Erinnerungsblatt an das Sozialistengesetz.
Preis: 10 Pfennig.
Zu beziehen durch die Buchhandlung, Zwingerstrasse 22.

Bürger-Schänke
Palaststrasse 11 eine Minute vom Postplatz
Jeden Dienstag von abends 6 Uhr an
Grosses Gänseessen mit Rotkraut und Kartoffeln
Nur grosse Portionen à 1.50 M.
Es speisen zirka 1300 Personen an einem Tage.
Hierzu ladet ergebenst ein Eduard Zehl.

Pirna. Cigarren-Geschäft
Solte mein Cigarren-Geschäft den Pensionsoffizieren befehle empfohlen. Von 100 Stück an En gros-Preise.
Grosse Auswahl in Cigaretten, Rauch-, Kau- u. Schnupftabaken.
M. Radehaus
Panae- und Vargstrassen-Ecke.

Schuhmacher-Bedarfsartikel.
Spezialität: Werkzeuge aller Art für Hauss- und Fabrikarbeit.
Wo assortiertes Lager in Stiefelböcken, Leisten, Garnen, Zwirnen, S. l. en. Import von Amerikanischen Lederkitt u. Gummikitt.
Reelle, fachmännische Bedienung. Billige, feste Preise.
Rudolf Kobitzsch, An der Frauenkirche 6 u. 7.

Aug. Seiferts Landesproduktionshandlung
(ruher Höhle)
Zradlau, Pröbischer Str. 31
empfehlen jeden Artikel durch von der Nordsee Schellfisch à Pfund 21 Pf.
Neues Sauerkraut à Pfd. 6 Pf., bei 10 Pfd. billiger.
Gute Speisekartoffeln, à Pfd. 2.30 Pf.

Löbtau. Abonnements
auf die Sachl. Arbeiter-Zeitung
Wochen-Preis, 5 Pf. (Postl. 6 Pf.)
Beitrag zur Unterstützung der Arbeitervereine, 10 Pf. (Postl. 11 Pf.)
Beitrag zur Unterstützung der Arbeitervereine, 10 Pf. (Postl. 11 Pf.)
Beitrag zur Unterstützung der Arbeitervereine, 10 Pf. (Postl. 11 Pf.)
Beitrag zur Unterstützung der Arbeitervereine, 10 Pf. (Postl. 11 Pf.)

Garantiert reine Süssweine.
Samos, von Lamen besonders sehr angenehm, à Flasche 1 M.
Samos-Ausbruch, hervorragend süsser Wein, à Flasche 1.25 M.
Beide Weine in Flaschen von ca. 16 Lit. zum billigsten Preise.
Moritz Gabriel
Dresden-A.
Zwingerstrasse Nr. 5
Ede Weltnerstrasse.
Telephonamt I 1150.

Bitte überzeugen!
Die billigste Beugabgabe in Zigaretten und Cigaretten in bei
M. Prasse, Palmstr. 11.
2 bessere Herren-Paletots, neu, werden billig verkauft Tuch-
lauer Pflaster Strasse 25, I.
Woh. sehr. Herren, ar. Ausw., bill. u. perf. Viktoriastr. 8, st.

Gute, getragene Herren- u. Damenkleider verkauft sehr billig
Kleider-Magazin zur Zwickauer Str. 1, I.

Gute Papierhandlung
in Mägeln ist Umstände halber billig zu verkaufen. Off. mit D. E. 2157 an Rudolf Woffe, Dresden.

Organisation d. Steinarbeiter v. Dresden u. U.
Hiermit zur Nachricht, daß unter Kollegen, des Seelachs
Johann Ernst Auerbach
gestorben ist.
Die Beerdigung findet Mittwoch, nachmittags 3 Uhr, von der Halle des Volkswirtes Friedhofs aus statt.
Der Vertrauensmann.

Verantwortlicher Redakteur: Fritz Dörrl in Dresden.
Druck und Verlag von Rade & Rost, Dresden.
Dieses 1. Blatt.

Joseph-Schänke
Mittelstrasse 6.
Morgen Frühstück: Schlachtfest.
Früh: Die beliebtesten hochbeurteilten u. Wellfleisch; sowie frische Blut- u. Leberwurst, Schmalz u. Butter, sowie rotes Fleisch aus der Deutsche.
G. Joseph.

Auskunftsstelle für Unfallversicherung
Erit A. Schlegel, seit 1893
Marktstrasse 21b, I.

Humoristen-Gesellschaft
oder Quartett, eventuell u. Quartett, für 1. Weihnachtstag gratis.
Offerten unter L. W. 10 an die Expedition dieser Zeitung richten.

Einkauf u. Tausch
von Musikinstrumenten jeder Art, auch wenn beschädigt.
Jewellstr. 9. Friedel.

Hierdurch mache ich bekannt, daß mein Geschäft am 8. November in andere Hände übergeht. Nur bis dahin läßt sich meine Rabattenkarten ein. Später eingetragene finden keine Berücksichtigung.
Paul Halupnik, Geschäftl.

Milner sein werde. Und bei dieser Rückkehr findet die Regierung nicht nur die Unterstützung des Reichstages...

Die 'Vollstreckter' wurde an Stelle des verstorbenen Bürgermeisters Linnert in der Bürgermeister An in Wehlen als Stadtvorsteher auf Grund des § 63 16 der Verfassung in die Erste Stadtkammer des sächsischen Landtages berufen...

Gemann. Die öffentliche Ernte wurde dem Landbesitzer durch die Schärpe in der Landwirtschaft in dem Betrieb der Felder...

Wöhler. Die öffentliche Gemeinderatsversammlung am 11. Oktober wurde durch die Teilnahme der Mitglieder...

Einem kranken Mann in der Behandlung des Gemeindevorstandes ist nach dem Bericht der Ärzte...

Niederbildung. Am Sonntag wurde in der öffentlichen Sitzung von dem Ausschuss...

Verdacht bei Neichenberg. In der öffentlichen Sitzung der Sozialdemokratischen Partei...

Leid der Weg in der Stadt und der im öffentlichen Verkehr. Die öffentliche Sitzung...

Öffentlich nimmt die Dresdener Arbeitervereinschaft von der Jahresversammlung...

Königsberger. Die öffentliche Sitzung der Arbeitervereinschaft...

Wöhler und Neichenberg an dem neuen Besitzer des Gasthofes in Wehlen...

Die öffentliche Sitzung der Arbeitervereinschaft...

Die öffentliche Sitzung der Arbeitervereinschaft...

Die öffentliche Sitzung der Arbeitervereinschaft...

Die öffentliche Sitzung der Arbeitervereinschaft...

war es gelungen, zu erreichen und sich bis vor einigen Tagen...

Kleine Nachrichten aus dem Lande. In der öffentlichen Sitzung...

Stadt-Chronik.

Die Strafverurteilung anderer Gerichte. Darüber veröffentlicht in den Dresdener Nachrichten...

Die öffentliche Sitzung der Arbeitervereinschaft...

Die öffentliche Sitzung der Arbeitervereinschaft...

Die öffentliche Sitzung der Arbeitervereinschaft...

Die öffentliche Sitzung der Arbeitervereinschaft...

Die öffentliche Sitzung der Arbeitervereinschaft...

Die öffentliche Sitzung der Arbeitervereinschaft...

Sächsische Arbeiter-Zeitung

Inserate

Werben bis 8 gelassene Zeilen
über deren Raum mit 20 Pf. be-
rechnet und bei unregelmäßiger
Erscheinung ohne Rücksicht ge-
rechnet. Belegblätter 10 Pf. Anzeigen
müssen bis spätestens 10 Uhr
frühe in der Expedition abgegeben sein
und sind im Voraus zu bezahlen.

Expedition:
Zwingerstrasse 22, post.

Verantwortl. Red. Maximal 8 Pf.
abends 10 Uhr.
Telefon: Amt 1, Nr. 1798.

Verleitet durch mit Aufnahme der
Sache und Preisung.

947

14. Septbr.

Bitte für vorkommende Fälle aufzubewahren!

Reinigungs-Kur.

Wie im Sommer neue Säfte die Pflanzen beleben, entwickelt sich auch im menschlichen Körper von Neuem das Wohlbefinden, sobald die Verdauungsorgane gereinigt und die

Eingeweidewürmer entfernt werden.

Spezialität:

Keine Geheimmittel!
Ohne Berufsstörung!

gewöhnliche Zeitdauer der Kur: 30 Minuten bis 2 Stunden je nach Beschaffenheit resp. Natur des Wurmbelastenden.

Bandwurm mit Kopf.

Die nach meiner Methode durchgeführten Kuren greifen nicht an, sind sogar versuchsweise angewandt, absolut unschädlich und können selbst ohne jede Besorgnis vollzogen werden. Oft werden derart Kranke als Magenkranke, Blutarme, Bleich- und Schwindstchtige behandelt.

Sichere Kennzeichen des Laldens sind: Der wahrgenommene Abgang nudal- oder körnchenförmlicher Stücker u. sonstiger Würmer.



Spulwürmer, Madenwürmer sowie deren Brut entfernt vollständig, gefahr- und schmerzlos nach meiner unübertrefflich bewährten Methode.

Es kann jeder Wurmbelastende das Präparat in einer Tasse Kaffee einnehmen, ohne vorher Hungerkuren und dergleichen durchgehen zu müssen, wie z. B. wird von verschiedenen vorordnet, der Bandwurmleidendem müsse einen Tag vorher einige Härtinge essen und Härtingesäfte trinken, oder gar andere Speisen genießen, welche der Wurm nicht ertragen kann, also um denselben nur unruhig zu machen, worunter dann selbstredend der Patient durch die Unruhe im Leibe am meisten leiden muss. Alles solche kommt in meiner Methode nicht vor.

Die Symptome des Leidens sind sehr verschiedene, wie Blässe des Gesichtes, matter Blick, blaue Ringe um die Augen, Blauschwarzung, Verstopfung, stets belegte Zunge, Verdauungsstörungen, Appetitlosigkeit abwechselnd mit Hunger, Hebelreizen, sogar Erbrechen bei nüchternem Magen oder nach gewissen Speisen, Aufsteigen eines Druckes bis zum Halse, hartes Zusammenziehen des Magens im Munde, Magenlärm, Sodbrennen, häufiges Aufsteigen, Schwindel, öfterer Kopfschmerz, unregelmäßiger Stuhlgang, Jucken im After, Kratzen, Kollern und stürzartige Bewegungen, dann Redende, laugende Schmerzen in den Gedarmen, Herzleiden.

Es ist nicht meine Art und Weise, jemand glauben zu machen, er leide an Bandwürmern, oder an anderen Würmern; soviel kann ich aber, gefügt auf meine in diesem Tage über 30jährige Erfahrung, sagen: Nach den Krankeiden, wie ich sie angelesen habe, läßt sich vornehmlich Bandwürmerleiden oder eine andere Wurmbelastung annehmen. Leiden doch die meisten Menschen an diesem Uebel, ohne sich dessen bewußt zu sein. Es ist gewöhnlich einmal den Abgang von Stücken des Bandwurms oder anderer Würmer wahrzunehmen, und so mancher Kur gegen Magenkrampf, so mancher Hebelreiz gegen Blauschwarzung, Nervosität etc. wäre befreit durch ein Wurmmittel zu erliegen. Meine Kurmethode ist durch die Erfolge, die nur allein entstehen, als die vorzüglich bewährte, beste und einfachste anerkannt und bestätigt durch Tausende von Zeugnissen aus allen Ständen der Bevölkerung. — Auch praktische Vorgehensregeln meine Kuren nicht nur an Ihren Patienten, sondern benagen auch an eigener Person. Die meisten Patienten von denen, welche die Kur verfahrensweise unternahmen, waren von Blauschwarzung befallen, während andere dankt die dem Körper sehr schädliche Entfremdung aller Karzeinhalte aus dem Leibe zu ihrer Beseitigung erzielten und durch ihre Gesundheit erlangten.

Amlich beglaubigte Dank-
schreiben ersuchend.

Bitte um genaue Angabe des Alters, Geschlechts und Körpergewichts sowie allgemeinen Kräftezustand des Leidenden.

Für Retourporto sind 20 Pfg. Briefmarken beizufügen. — Die Absender werden ersucht ihre Adressen vollständig und deutlich geschrieben zu richten an:

Th. Konetzky, Villa Christina, Post Säckingen, Baden.

Wohlten bis zu einem Grad des Hasses erhöht, und gegen die Verfassungsverformung selbst lehrte. Iraktion im böhmischen Landtage zu dem tiefsten Stige der österreichischen Gebirg sich an einer an sich unüberwindlichen Frage Landtagsmehrheit wollte das qualifizierte Wahl-
bürgertum in der Gemeinde ausüben, abzuschieben abzugeben, was in Wahrheit recht heilig Gütern die Herrschaft in hart unrichtigen Gemeindefür zu man jedoch nicht dort der Verteilung der Ver-
träge nur zu Gunsten der Deutschen. Also soll es wohl auch als eines der vielen Mittel der u. Leiterreich verdient. Aber die Deutschen lagen, ungenen nationalen Ausgleich dürfte kein Scheitern rückt werden und sie beklagen sich, daß sie im letzten behandelt würden, man überstimme sie können nie zu ihrem Recht. Davon Extraktion, Landtag, das Kleinod der tschechischen National-
ität besser ausüben, als der den Deutschen so ver-
Seit zehn Tagen wird in der Prager Land-
tagung „namentlich“ abgehandelt. Der gute Teil des es Oberlandmarschalls Fürsten Probstowicz, Ausfertigungen. Doch wenn die Deutschen nur Sitzungen zu je vier Stunden ausbarten —, und die Sitzungen nicht ausgedehnt werden, schon in Alters des Fürsten, dessen einziger Erbsmann so ein Mitglied der Extraktion ist — so ist der i, daß solange für die nationale Frage in beide Richtungen befriedigende Lösung gefunden und stunde Stimmrecht nicht durch das allgemeine, die Wahlrecht erlegt ist, weder in den Ländern die Verhältnisse in Ordnung durchgeführt werden

Men die Ruthenen in Lemberg das Prager Bei- und gegen die polnische Zwangsregierung abzuwenden, in Tschechien in Brünn der deutschen Mehrheit als die deutsche Minderheit in Prag den Tschechen erst in Auflösung. Der wüste Haufen der Nationen die Hellen der Wissenschaft. Nach Jun 8. brud enischen Studenten aus dem ganzen Reiche, erfüllt zu überschweben, sie wollen sogar arte aus dem Königreiche herbeiziehen, eine freie erfindet in der deutschen Stadt verdrängen, um durch stehenden Lärm die Regierung zur Gründung en Universität in Triest zu zwingen. Die i Studenten in Lemberg haben in offenem polnischen Rektor mit faulen Werten bombardiert, sie polnischen Studenten sich verweigern, die millionen zur Strafe nicht mehr den akademischen zu lassen. Aber der sonderbare Vorgang von in Prag ab, wo ein Professor der tschechischen dem anderen in den Streit tritt, und erklärt, seltungen halten zu wollen, bis daß nicht die un-
suffizienten Klammlichkeiten durch menschenwürdige er-
st es einmal nicht die Nationalpolitik, sondern der Regierung, die einen Zusammenbruch erleidet.

Scheune herab schrie der Michel: „Sieben Jahren mit so dünnem und reinem Stumpfholz ist so ein Tierdünner!“ Alles stimmte bei, nur b. der Philoioth, machte ein argertliches Gesicht mentale Geramte eines elenden Haken wegen, der, so bringt es eben Menschen um. Und als stehender gebe, die es was schlimmer treiben! erliche Michel, peitert er nun selbst die Köpfe Mit welchem Recht kann? Sind's nicht auch 2?“

Wie der Michel was sagen. Schon lange drückte er noch einmal darüber er es wieder, denn der gerade ein Geißel, als ob ein Verbrechen be-
wäre.“ sprach der Windwurm. „Wo er doch ich es halt jult einmal notwendig ist und daß geschieht. s wird doch etwas besser sein, ein Brand, als ein Reichs — nur? Wird's doch nichten allerweil verlangt, daß er sich selbst auf-
ere. Und so ein Tier, das gar keine Seele hat, geoffert werden? Wer ist denn mehr wert? ott die Tiere denn erschaffen, als dem Menschen in nur das Tier schlachten und essen dürfen, i das? Jungs größte Gut für die Gerechtigkeit, können sein lassen, da bei uns, ananekuh ist's für so was mein Verges. Wird ihm wohl auch mögen gewesen sein. Aber wenn morgen von wird, er soll helfen, so wird er's auch müssen gelernt haben. Jetzt geh, Tom, und tuß auf der Tenne das Zeug weg.“

„Ich will auch noch was sagen!“ rief der Michel. „Geh an deine Arbeit, Pud!“ rief ihm der Windwurm zurück. „Die Rederei macht den Haken mit mehr lebendig.“ „Da hat der Vater recht!“ murmelte hofflich Doktor Berthold und drehte sich lässig mit seinem Extraktion. „Tom, du bist eine Pein! Eine Pein! Eine Pein! Eine Pein! Dieser Ruf erschall noch zur Lär herein. Dann wurde es still.“

„Loben,“ sagte der Mediziner lachend und wollte sie zum Thor hinausdrücken. Sie sprang ihm zum Schragen und sah es. An beiden Händen fuhr sie sich über die Augen, ob sie recht sehe. Das festgenagelte Tier suchte und zitterte krampfhaft, es lebte! Und unter dem Ohr, tief im Fleisch stak jene Nadel, die er vorher glühend gemacht hatte. Die Bäuerin taumelte, sie wollte sprechen und konnte nicht. „Ein Messer, ein Messer!“ Diese Worte stieß sie stöhnend hervor, und als das Auge ein Kundenmesser drachte — der Doktor glaubte einen Augenblick, die Mutter sei tosend geworden —, durchschnitt sie mit zwei

schneidenden, weil man den lebendigen Menschen nicht aufschneiden dürfte. Das bishaben Schmerz, das ein solches stumpf-
lebigen Wesen etwa empfindet, komme dem Menschen zu gute. Die Fortschritte der Chirurgie, wenn seien sie denn zu verdanken? Was er hier gethan, es sei gewissenhafte Arbeit, um die Leiden der Menschen zu lindern. In den chirurgischen Lehrbüchern ge-
schehe das an allen möglichen Tieren alle Tage.

Die Mäuse wendeten sich mit Köpfchen seitwärts, die Knechte brummten davon, daß man so einen doch selbst einmal über den Schragen spannen sollte, er müsse wohl auch stumpflebige

mit verhängt

gelernt haben. Jetzt geh, Tom, und tuß auf der Tenne das Zeug weg.“

